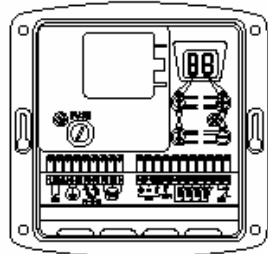


simu D
RSA Hz - 2005324
 Radio Empfänger für Rolltore

5011017B
 Vor Gebrauch bitte
 aufmerksam durchlesen

CE Par la présente SIMU déclare que l'appareil "RSA Hz" est conforme aux exigences essentielles et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/EC. Une déclaration de conformité est mise à votre disposition à l'adresse internet : www.simu.fr, rubrique "Normes". Utilisable en UE. _

1 Beschreibung und technische Daten



- Stromversorgung : 230Vac 50-60 Hz.
- Sicherung : 250V 5A zeitverzögert.
- Max. Motorleistung : 230Vac 750W.
- Schutzklasse : IP 44
- Betriebstemperatur : -15T55 (-15°C bis +55°C)
- Funkfrequenz : 433,42MHz
- Betriebsspannung zusätzlicher Anschlüsse : 24 V
- Widerstandswerte für Kontakteleisten: Von 4 à 12K Ohm

- Max. Werte zusätzliche Anschlüsse :: 0,33A / 8W max. (Photozellen, Taster, Kontakteleisten etc.) oder 13W unterbrechend (Blinklicht 10W + Zusatz 3W.)
- Blinklicht : 24V, 10W max oder 230V 40W max
- Zonenbeleuchtung: 230Vac, 500W.
- Zusätzliche Ausgänge : Kontakt NO, 250Vac 500W.
- Verwendungskategorie : 1 (Erde angeschlossen)
- Dimension Gehäuse : 150 x 150 x 40 mm

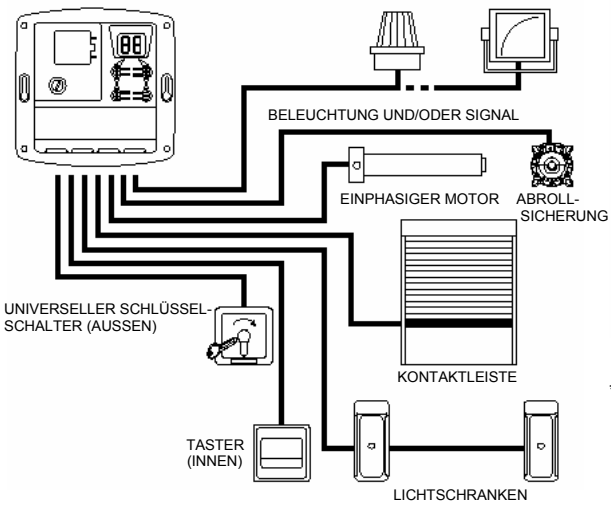
Der RSA Hz Empfänger gibt die Möglichkeit, ein Rolltor, ausgestattet mit einem 230V Motor mit integrierter Endlagenregulierung, auf Distanz mittels Sendern (réf.: 2004328 - 2005914 - 2005326) zu bedienen. Verschiedene Schutz- und Signalsysteme können mit der RSA Hz verbunden werden. (Kontakteleiste, Lichtschranken, Blink-/Warnlicht, Zonenbeleuchtung)

Dieses Produkt entspricht den relativen Normen bezüglich Steuerungslösungen der Sicherheitsklasse für die Bedienung von Garagentorantrieben im privaten Bereich. EN 60335-2-95.

Dies bildet die Grundlage für eine normenkonforme Installation gemäss NF EN 12453 « Sicherheitsaspekte bei der Verwendung von motorisiert angetriebenen Toren. Der Funkempfänger RSA Hz muss in der Garage angebracht und mit einem Motor mit integrierter Nothandbedienung verwendet werden.

2 Verdrahtung

- Montagebeispiel (Verdrahtungsquerschnitt : 0,75mm²)

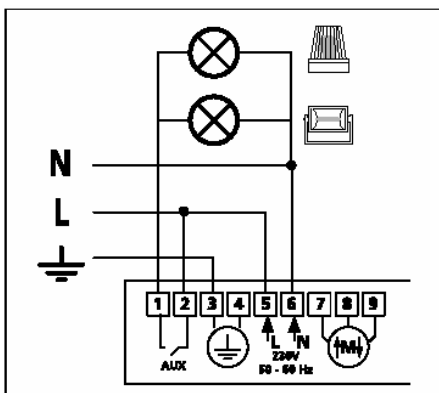


⚠
 Lokale Installationsnormen beachten, sowie folgende Punkte :

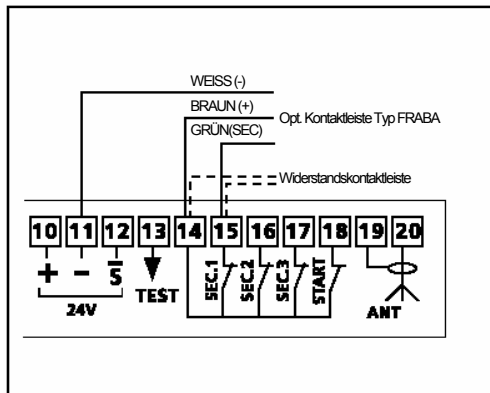
- Die Stromzufuhr vor jedem Eingreifen unterbrechen
- Flexible Kabel verwenden
- Die Erdungsleitung anschliessen
- Nach der Installation keine Zugbelastung auf die Anschlüsse.

* Verdrahtungsmöglichkeit einer zweiten Lichtschranke auf dem Sicherheits-eingang Nr. 3 (Anschluss 14 & 17)

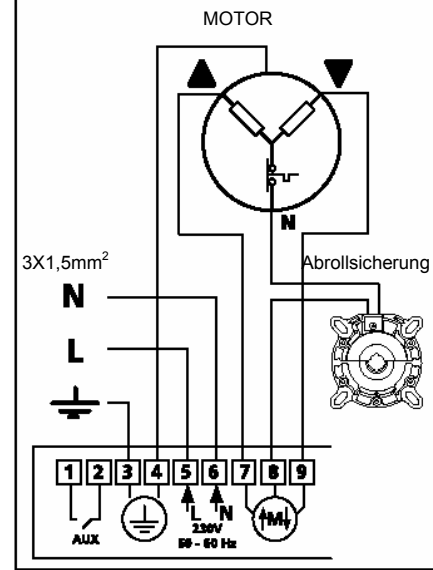
- Verdrahtung für Beleuchtung u./o. Blinklicht (230V 500W max.)



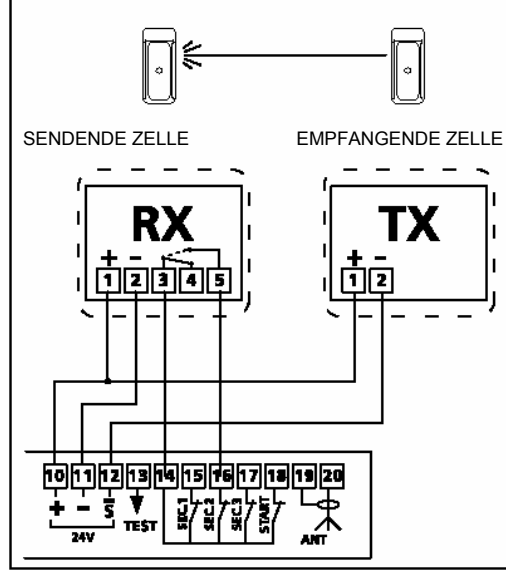
- Anschlussschema Kontakteleiste



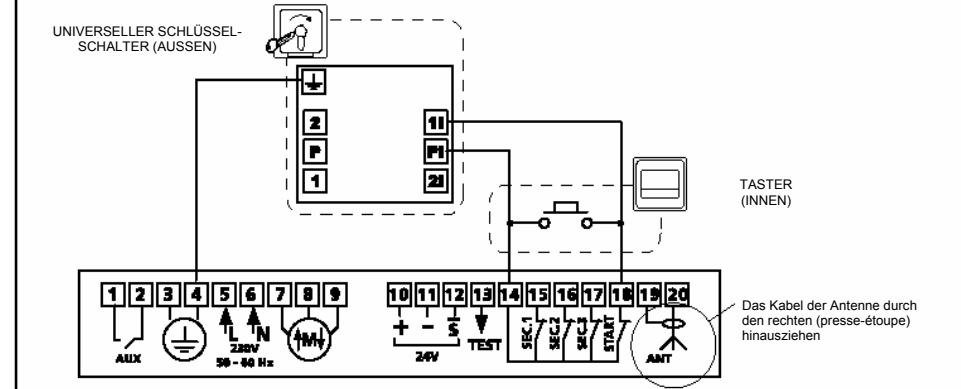
- Verdrahtung eines einphasigen Motors



- Verdrahtung einer Lichtschranke (réf.:9012888)



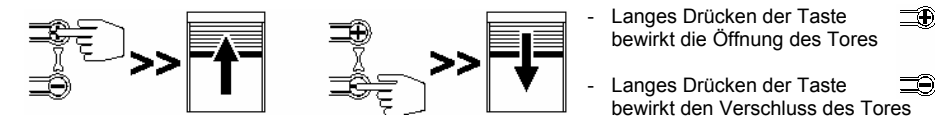
- Verdrahtung von Bedienungselementen



3 Überprüfung der Drehrichtung des Motors

1- Den Strom einschalten : die Anzeige ist auf **C1**

2- Prüfen Sie die Drehrichtung mit Hilfe der Tasten **↕** od. **↔**



- Sollte es umgekehrt sein, den Strom ausschalten und die Verdrahtung des Motors umkehren (Klemme 7 und 9).

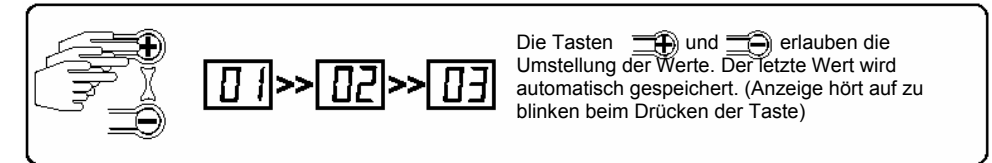
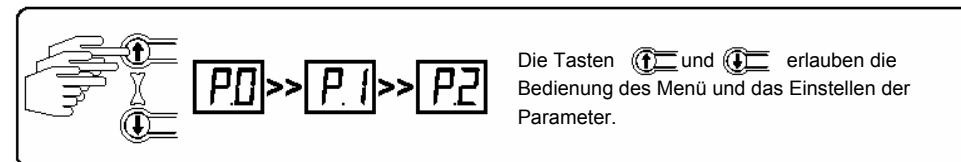
Zur Einstellung der Endlagen des Antriebes, die entsprechende Motoranleitung hinzuziehen.

3- Die Zeit des Laufs mit Hilfe eines Probelaufes prüfen (z.B.: 20sek. für das Hinauffahren) und danach den Parameter T0 mit einem leicht höheren Wert als die Aufnahme einstellen (ca. +3 Sek.)

E1 Laufzeit des Motors **00** - **99** (Erweiterungsschritt 1 Sek.)

4 Einstellung

Die werkseitig eingestellten Parameter entsprechen zum grossen Teil der Installation und Nutzung von Rolltoren. Trotzdem kann die Steuerung RSA-Hz vollumfänglich und leicht konfiguriert werden. Eine kundenindividuelle Einstellung, die auch an eventuell vorhandene Sicherheitskomponenten angepaßt ist, ist somit jederzeit auch durch den Endverbraucher möglich.



Die Tasten **↕** und **↔** erlauben die Umstellung der Werte. Der letzte Wert wird automatisch gespeichert. (Anzeige hört auf zu blinken beim Drücken der Taste)

Die Rückkehr zum Menü erfolgt durch Drücken der **↕** & **↔** bis zur Ankunft beim Wert C1 (oder anderer Wert, bezeichnend eine aktuell ausgeführte Funktion.: (§ 5) oder nach einer entsprechenden Wartezeit .

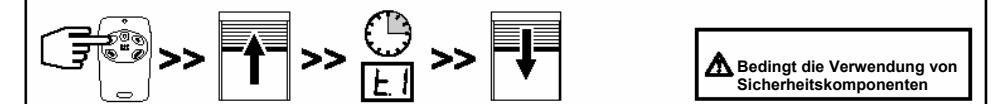
4.1 Einstellen der Betriebsart : Parameter **P0** (Werkseinstellung = 05)

- Gewisse Betriebsarten bedingen das Anschliessen von Sicherheitskomponenten gemäss NF EN 12453. Ein Nichtbeachten dieser Regeln kann zu einer für die Benutzer gefährlichen Installation führen.

Der RSA Hz Empfänger besitzt 6 verschiedene Betriebsarten :

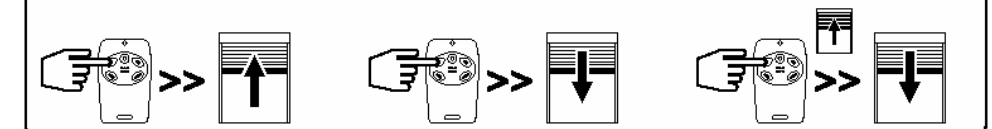
P0 00 : **Automatischer Modus** : Ein Impuls bewirkt die Öffnung und die automatische Zufahrt nach der Zeiteinstellung T1. Während der Zufahrt bewirkt ein neuer Impuls auf der Fernbedienung oder eine Hinderniserkennung die Öffnung.

E1 Zeit für die Wiederverschluss **00** - **99** Erweiterungsschritt 1 Sek.

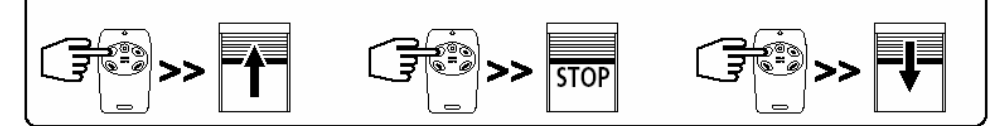


⚠ Bedingt die Verwendung von Sicherheitskomponenten

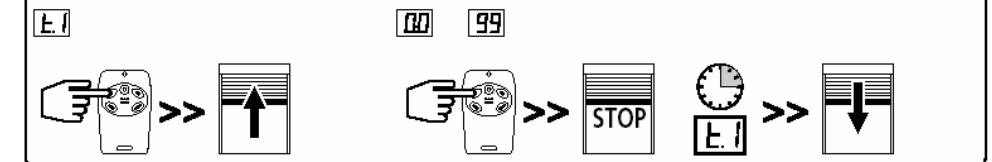
P0 01 : **Halbautomatischer Modus** : Ein Impuls bewirkt die Öffnung oder das Schliessen. Ein erneutes Drücken der Fernbedienung während dem Öffnungsvorgang hat keinen Einfluss. Während des Schliessens bewirkt ein Impuls hingegen die Wieder-Öffnung des Tores.



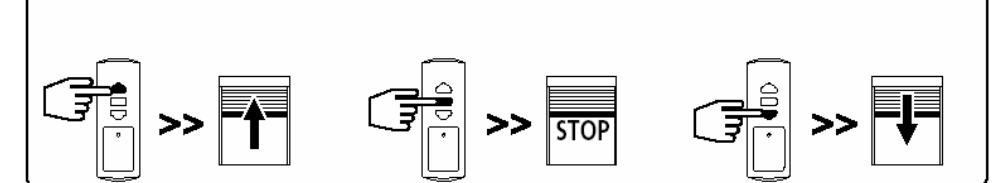
P0 02 : **Sequenzieller Modus** : Zyklische Betriebsart (AUF / STOP / AB / STOP...). Ein Impuls während Öffnung oder Verschluss bewirkt das Anhalten ohne Umkehrung der Laufrichtung.



P0 03 : **Sequenzieller Modus + Zeitverzögertes Schliessen** : Ähnlich dem sequenziellen Modus, aber mit automatischer Schliessung nach Zeitverzögerung durch Wert T1

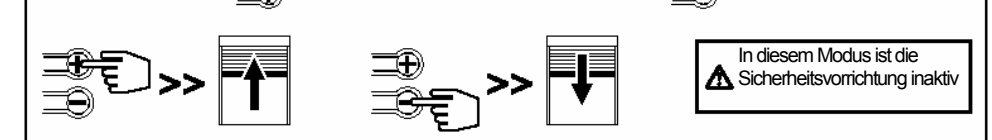


P0 04 : **3-Knopf Modus** : Dieser Modus erlaubt eine separate Steuerung für das Öffnen, Schliessen und Anhalten.



P0 05 : **Totmannbetrieb mittels **↕** & **↔** Tasten** : Diese Betriebsart erlaubt Fahrbewegungen zur Einstellung der Endlagen mittels der **↕** & **↔** Tasten.

- Drückt man diese Taste **↕** wird das Tor geöffnet. Drückt man diese Taste **↔** wird das Tor geschlossen.



⚠ In diesem Modus ist die Sicherheitsvorrichtung inaktiv

4.2 Anschluss von Sicherheitselementen : Param. P1 P2 P3

Im Fall des Gebrauchs der Widerstands-Kontaktleiste, muss diese unbedingt mit auf den Sicherheitseingang 1 verdrahtet werden. Sicherheitselemente der Tor-Auffahrt bewirken immer eine vollumfänglich Zufahrt

Konfiguration des Sicherheitseinganges 1 (Kontaktleiste*) : Param. P1 (Werkseinstellung = 00)

P1 00	Kein Zubehör auf dem Sicherheitseingang 1 (Werkseinstellung)
P1 01	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 1 ist während der Öffnung des Tores aktiv
P1 02	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 1 ist während der Zufahrt des Tores aktiv
P1 03	Öffentliche Sicherheit: aktiv bei der Zufahrt + verbietet den Start der Öffnung
P1 04	Kontakt für den Anschluss einer schnellen Haltevorrichtung (Notstopp)

Konfiguration de Sicherheitseinganges 2 (Lichtschranke etc. : Parameter P2 (Werksein. = 00)

P2 00	Kein Zubehör auf dem Sicherheitseingang 2 (Werkseinstellung)
P2 01	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 2 ist während der Öffnung des Tores aktiv
P2 02	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 2 ist während de Zufahrt des Tores aktiv
P2 03	Öffentliche Sicherheit : aktiv bei der Zufahrt + verbietet den Start der Öffnung
P2 04	Kontakt für den Anschluss einer schnellen Haltevorrichtung (Notstopp)

Konfiguration de Sicherheitseingang 3 : Param. P3 (Werkseinstellung= 00)

P3 00	Kein Zubehör auf dem Sicherheitseingang 3 (Werkseinstellung)
P3 01	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 3 ist während der Öffnung des Tores aktiv
P3 02	Zubehör auf dem Sicherheitseingang 3 ist während der Zufahrt des Tores aktiv
P3 03	Öffentliche Sicherheit : aktiv bei der Zufahrt + verbietet den Start der Öffnung
P3 04	Kontakt für den Anschluss einer schnellen Haltevorrichtung (Notstopp)

4.3 Folgeaktion bei Zufahrtsbefehlen : Parameter P4 (Werkseinstellung = 01)

Die Folgeaktion bei Sicherheitselementen der Öffnung (P1, P2 ou P3 = 01) kann nicht eingestellt werden. (Stop und teilweise Zufahrt des Tores). Hingegen kann der Sicherheitsbefehl der Abfahrt festgelegt werden.:

P4 00	Anhalten des Tores
P4 01	Anhalten und danach totale Wiederöffnung des Tores (Werkseinstellung)
P4 02	Anhalten und danach partielle Wiederöffnung des Tores (2 Sekunden Fahrtdauer)

! Zu beachten, dass die Parameter des Sicherheitsanschlusses analog der Auto-Test Funktion definiert werden. Sicherheit 1 : P1+P5, Sicherheit 2 : P2+P6, Sicherheit 3 : P3+P7. Nach Parametrisierung der Sicherheitselemente ist die einwandfreie Funktion nach Fertigstellung der Installation immer manuell noch zu prüfen..

4.4 Konfiguration der auto-test Funktion : Parameter P5 P6 P7

Die Selbst-Test Funktion erlaubt das automatische Überprüfen der Funktion des Sicherheitszubehörs.

Selbst-Test Sicherheitseingang 1 : Parameter P5 (Werkseinstellung = 00)

P5 00	Kein Selbst-Test für das angeschlossene Zubehör (Werkseinstellung)
P5 01	Selbst-Test für Lichtschranke durch Abbruch der Stromzufuhr. Achtung: die sendende Zelle muss Strom beziehen auf den Anschlüssen 10/12 und die empfangende Zelle auf den Anschlüssen 10/11.
P5 02	Selbst-test für weiteres Zubehör, versehen mit einem TEST Eingang (Zellen oder Kontaktleisten).
P5 03	Selbst-test für Kontaktleiste (Widerstandswerte eingeschlossen 4 bis 12 K Ohm (Werkseinstellung).

Selbst-Test Sicherheitseingang 2: Parameter P6 (Werkseinstellung = 00)

P6 00	Kein Selbst-Test für das angeschlossene Zubehör (Werkseinstellung)
P6 01	Selbst-Test für Lichtschranke durch Abbruch der Stromzufuhr. Achtung: die sendende Zelle muss Strom beziehen auf den Anschlüssen 10/12 und die empfangende Zelle auf den Anschlüssen 10/11
P6 02	Selbst-Test für weiteres Zubehör, versehen mit einem TEST Eingang (Zellen oder Kontaktleisten).

Selbst-Test Sicherheitseingang 3 : Parameter P7 (Werkseinstellung = 00)

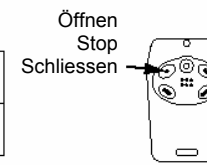
P7 00	Kein Selbst-Test für das Anschlusszubehör (Werkseinstellung)
P7 01	Selbst-Test für Lichtschranke durch Abbruch der Stromzufuhr. Achtung: die sendende Zelle muss Strom beziehen auf den Anschlüssen 10/12 und die empfangende Zelle auf den Anschlüssen 10/11
P7 02	Selbst-Test für weiteres Zubehör, versehen mit einem TEST Eingang (Zellen oder Kontaktleisten).

4.5 Programmation der Fernbedienung : Parameter P8

In Beziehung zum im Kapitel 4.1 gewählten Modus ergibt der vom Parameter P8 gewählte Wert nicht den gleichen Effekt.

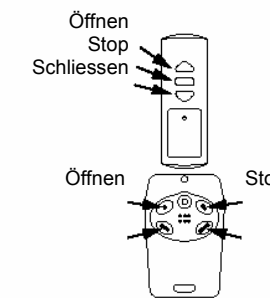
Sequenzieller Modus P0 00

P8 00	Bedienung für Öffnung / Verschluss (Werkseinstellung).
P8 03	Bedienung des zusätzlichen Steuerungs-Ausgangs (Steuerung des Anschlusszubehörs auf dem AUX Ausgang)

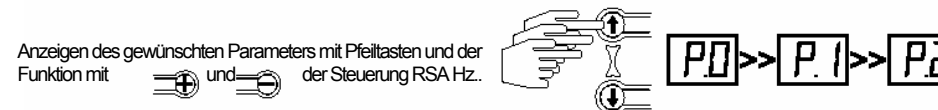


3-Knopf Modus P0 04

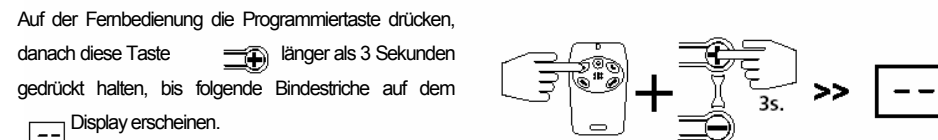
P8 00	Bedienung Öffnung.
P8 01	Bedienung Verschluss.
P8 02	Bedienung Stop.
P8 03	Bedienung des zusätzlichen Steuerungs-Ausgangs (Steuerung des Anschlusszubehörs auf dem AUX Ausgang)



1. Die Funktion der auf der Fernbedienung zu programmierenden Taste wählen.

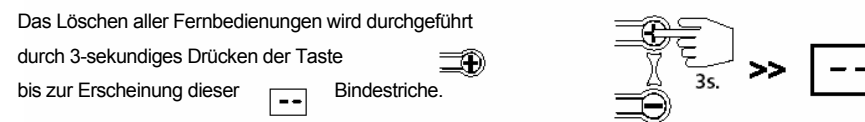


2. Speichern des Codes (Der RSA Hz Empfänger kann max. 32 Kanäle speichern)).



Es ist auch möglich die RSA Hz mit dem 3-Knöpfe Modus zu steuern, indem man einen Stromwender mit 3 Knöpfe mit den Eingängen START (Öffnung), SEC2 (Verschluss) und SEC3 (Stop) verdrahtet (nur wenn diese im Kapitel 4.2 als „nicht verdrahtet“ parametrisiert worden sind).

4.6 Löschen der Fernbedienungen : Parameter P9 (Werkseinstellung = 04)



4.7 Einstellungen angeschlossenes Zubehör: Parameter P9 (Werkseinstellung = 04)

Der externe Anschluss ist potentialfrei. Es kann eine einzige Komponente angeschlossen werden. Das Gerät muss zusätzlich in Abhängigkeit der Anwendung mit Spannung versorgt werden..

PA 00	Kontakt um eine elektrische Schliessvorrichtung zu steuern (Der Schliessmechanismus muss eine externe Stromzufuhr haben)
PA 01	Kontakt um eine elektro-magnetische Schliessvorrichtung zu steuern
PA 02	Kontakt um ein Wamblicklicht ohne Vor-/Nachlaufzeit zu steuern (Betrieb nur während der Motorlaufzeit)
PA 03	Kontakt um ein Wamblicklicht mit Vorlaufzeit zu steuern. (vor dem Start und während des Betriebs des Tores)
PA 04	Kontakt um eine Zonenbeleuchtung zu steuern (Werkseinstellung mit automatischer Abschaltung nach eingestellter Nachlaufzeit T3 § 4.8)
PA P5	Kontakt um eine Erkennung des geöffneten Tores zu steuern
PA P6	Anschluss eines Schaltrelais als mono-stabilen Kontakt zur Steuerung externer Automatismen
PA P7	Anschluss eines Schaltrelais als bi-stabilen Kontakt zur Steuerung externer Automatismen

4.8 Einstellung von Funktionszeiten : Parameter E1 - E3

E1 Laufzeit des Motors (Werkseinstellung = 80)	E2 Wartezeit vor der Re-Inversion des Motors (Werkseinstellung = 05)
00 - 80 (Erweiterungsschritt 1 Sek)	00 - 30 (Erweiterungsschritt 1 Sek.)
Eine Zeit einstellen die leicht höher ist als die echte Laufzeit.	Spezielle Arten von Motoren akzeptieren keine Inversion ohne Wartezeit.
E3 Zeit für die Zufahrt des Tores (Werkseinstellung = 05)	E4 Nachlaufzeit der Zonenbeleuchtung (Werkseinstellung= 02)
00 - 99 (Erweiterungsschritt 1 sec.)	00 - 10 (Erweiterungsschritt 1 Minute)
Aktiv für die automatische Funktionsmodus (§ 4.1.)	

Die Rückkehr zum Menu erfolgt durch Drücken der & bis zur Ankunft beim Wert C1 (oder anderer Wert, bezeichnend eine aktuell ausgeführte Funktion.: (cf. § 5) oder nach einer entsprechenden Wartezeit .

5 Information für den Betrieb

Informationsliste für die vom RSA Hz Empfänger angezeigten Funktionen. Praktisch um eine gute Übersicht über den Installationsstatus zu erlangen.

Funktionscodes

C1	RSA Hz wartet auf einen Befehl	C7	Zelle öffentliche Sicherheit gestört
C2	Öffnung des Tores im Gange	C8	Bewegung des Tores aufgrund Totmannbefehl
C3	Wartezeit vor einer Zufahrt des Tores	C9	Not-Stop eingeschaltet
C4	Zufahrt des Tores im Gange	CA	Auto-Test für die Sicherheit im Gange
C5	Sicherheitszelle für den Öffnungsvorgang gestört	CB	Permanenter Kontakt im Eingang « START »
C6	Sicherheitszelle für die Zufahrt gestört	CC	Wartezeit vor Drehrichtungsänderung d. Motors

Fehlermeldungen

E1	Fehler der Sicherheitszelle Öffnungsvorgang (Kontakt permanent geöffnet)	E5	Fehlerhafter Selbsttest Sicherheitseingang 2
E2	Fehler der Sicherheitszelle Zufahrt (Kontakt permanent geöffnet)	E6	Fehlerhafter Selbsttest Sicherheitseingang 3
E3	Fehler Eingang öffentliche Sicherheit (Kontakt permanent geöffnet)	E7	Ein zu hoher Stromverbrauch am 24 V Ausgang (Zuviel angeschlossenes Zubehör)
E4	Fehlerhafter Selbsttest Sicherheitseingang 1	E8	Laufzeit T0 zu kurz oder Endpunkt nicht erreicht

Chronologie der 10 letzten Fehlerzustände

ddd9 Siehe Fehlercode hier oberhalb.

Zykluslaufzähler

U0 Zehn + Einheit U1 Tausend + Hundert U3 Hundert + Zehntausend

Verbrauch des Zubehörs

U3 Leistung in Watt von 00 - 99

Neustart des RSA Hz Empfängers nach einem Fehlerzustand

Löschen der fehlerhaften Codes durchführen indem man den Parameter dd wählen und danach die Taste 3 Sekunden gedrückt halten bis die Bindestriche -- erscheinen.

- Für fehlerhafte Codes von E1 - E3 : Ist der Fehler einmal korrigiert, braucht man den fehlerhaften Code nicht zu löschen um wieder zum normalen Betrieb zu kommen.

- Für fehlerhafte Codes von E4 - E8 : Ist der Fehler einmal korrigiert, muss man unbedingt den fehlerhaften Code löschen um wieder zum normalen Betrieb zu kommen.

* Insofern der Anschluss gemäss Schema Kapitel 1 durchgeführt wurde.